

penetranter, unangenehmer, etwas asafoetidaähnlichem Geruch. Es war leichter als Wasser und verursachte auf der Haut Röte, aber keine Blasen.

Die lufttrockne Rinde gab 0,019% ätherisches Öl, dünnflüssig, von gelber Farbe, leichter als Wasser, von penetranter, terpentinähnlichem Geruch und brennend gewürzhaftem Geschmack<sup>1)</sup>.

### Familie: POLYGALACEAE.

#### 460. Senegawurzelöl.

Die dem östlichen Nordamerika angehörende Senega, *Polygala Senega* L. (Familie der *Polygalaceae*), enthält nach L. Reuter<sup>2)</sup> in ihrer Wurzel 0,25 bis 0,33% ätherisches Öl, das aus einem Gemisch von Methylsalicylat und einem Ester der Baldriansäure besteht.

Auch eine Anzahl anderer Arten der Gattung *Polygala* geben bei der Destillation Salicylsäuremethylester. P. van Romburgh<sup>3)</sup> fand diesen Ester in den Wurzeln von *Polygala variabilis* H. B. et K. *β. albiflora* DC., von *Polygala oleifera* Heckel und *Polygala javana*.

Bourquelot<sup>4)</sup> wies Methylsalicylat in den Wurzeln von *Polygala vulgaris* L., *Polygala calcarea* F. Schultz und *Polygala depressa* Wenderoth nach.

Aus den Untersuchungen Bourquelots geht hervor, daß das Methylsalicylat in der Wurzel nicht als solches fertig gebildet ist, sondern erst durch Einwirkung eines Enzyms, das er mit Gaultherase<sup>5)</sup> bezeichnet, auf das Glucosid Gaultherin entsteht.

<sup>1)</sup> Th. Peckolt, Berichte d. deutsch. pharm. Ges. 11 (1901), 356.

<sup>2)</sup> Arch. der Pharm. 227 (1889), 313.

<sup>3)</sup> Recueil des trav. chim. des P.-B. 13 (1894), 421; Chem. Zentralbl. 1895, I. 848.

<sup>4)</sup> Compt. rend. 119 (1894), 802. — Journ. de Pharm. et Chim. V. 30 (1894), 96, 188, 433; VI. 3 (1896), 577.

<sup>5)</sup> Von A. Schneegans Betulase genannt (Journal der Pharmacie von Elsaß-Lothringen 23 [1896], 17).